

**Winfried Seimert**

**CorelDRAW Graphics Suite X8  
Praxiswissen für Design, Layout und  
Bildbearbeitung**



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bei der Herstellung des Werkes haben wir uns zukunftsbewusst für umweltverträgliche und wiederverwertbare Materialien entschieden.  
Der Inhalt ist auf elementar chlorfreiem Papier gedruckt.

ISBN 978-3-95845-325-8

1. Auflage 2016

<http://www.mitp.de>

E-Mail: [mitp-verlag@sigloch.de](mailto:mitp-verlag@sigloch.de)

Telefon: +49 7953 / 7189 - 079

Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2016 mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Sabine Janatschek

Sprachkorrektorat: Petra Kleinwegen

Covergestaltung: Christian Kalkert, [www.kalkert.de](http://www.kalkert.de)

Satz: Petra Kleinwegen

Druck: Medienhaus Plump, Rheinbreitbach

Bildnachweis: © Rachael Arnott / fotolia.com

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Basiswissen CorelDRAW Graphics Suite</b> .....	<b>9</b>
1.1	Einleitung .....	10
	CorelDRAW X8 .....	11
	Corel PHOTO-PAINT X8 .....	12
	Corel CONNECT X8 .....	13
	Corel CAPTURE X8 .....	14
	Corel Font Manager .....	14
	Corel Website Creator .....	15
	Zusatzprogramme .....	16
	Frühere Versionen .....	16
	Für wen ist dieses Buch? .....	17
	Gibt es Beispieldateien? .....	17
1.2	Let's go X8 .....	18
	Systemanforderungen .....	18
	Testversion .....	19
	Installation .....	19
	Wartungsarbeiten? .....	22
	Programme der Suite beenden .....	23
1.3	Arbeiten mit der Suite .....	24
	Starten und Beenden .....	24
	Die Benutzeroberfläche (Standard) .....	27
	Hilfe in Notlagen .....	41
	Tastenkombinationen .....	42
<b>2</b>	<b>Grafiken und Bilder</b> .....	<b>51</b>
2.1	Vektorgrafiken (CorelDRAW) .....	52
	Arbeiten mit vorhandenen Grafikdateien .....	53
	Neue Grafikdateien anlegen .....	70
	Arbeitshilfen .....	74
2.2	Bitmaps (Corel PHOTO-PAINT) .....	87
	Arbeiten mit vorhandenen Bilddateien .....	88
	Neue Bitmapdateien erstellen .....	96
	Bilddateien speichern .....	98

<b>3</b>	<b>Objekte erstellen</b> .....	<b>99</b>
3.1	Grafikobjekte .....	100
	Grundlegende Arbeitsschritte .....	100
	Ansichten .....	107
	Zeichnen elementarer Objekte .....	108
	Vordefinierte Formen .....	114
	Linien .....	118
	Formenerkennung .....	130
3.2	Textobjekte .....	132
	Texteingabe .....	132
	Formatierungen .....	141
	Textpfade .....	144
	Textübernahmen .....	146
<b>4</b>	<b>Objekte bearbeiten</b> .....	<b>149</b>
4.1	Gestalten von Objekten .....	150
	Farben .....	150
	Verläufe .....	158
	Muster .....	161
	Maschenfüllung .....	164
	Farbstile .....	165
4.2	Arbeiten mit Objekten .....	168
	Objekte auswählen .....	168
	Objekte vervielfältigen .....	170
	Objekte löschen .....	175
4.3	Verändern von Objekten .....	175
	Objekte arrangieren .....	175
	Objekte transformieren .....	183
	Skalieren und Spiegeln .....	188
	Größe .....	192
	Neigen .....	192
<b>5</b>	<b>Objekte verändern</b> .....	<b>195</b>
5.1	Knoten und Segmente .....	196
	Arbeiten mit Knoten .....	196
	Arbeiten mit Segmenten .....	209

---

5.2	Spezialeffekte .....	226
	Hinterlegter Schatten .....	226
	Kontur .....	227
	Überblendung .....	229
	Verzerren .....	233
	Hülle .....	234
	Extrusion .....	236
	Perspektiven .....	238
	Linsen .....	239
	Bitmaps .....	240
5.3	Ebenen .....	244
	Objekt-Manager .....	244
	Zeichnungsebenen .....	246
<b>6</b>	<b>Bildbearbeitung .....</b>	<b>249</b>
6.1	Aufbereiten von Bildern .....	250
	Farbmodus festlegen .....	250
	Bildgröße anpassen .....	251
	Bildformat ändern .....	252
	Duplizieren .....	253
	Wenden .....	253
	Drehen .....	254
	Beschneiden .....	255
	Anpassen .....	256
	Bildanpassungseditor .....	259
	Bilder geraderichten .....	262
6.2	Verbesserung der Bildqualität .....	263
	Kontrastverbesserung .....	263
	Bildton verändern .....	265
	Bildfarbe anpassen .....	266
	Farbstiche entfernen .....	267
	Schärfen .....	268
	Linsen .....	268
6.3	Masken .....	270
	Geometrische Masken .....	271
	Unsymmetrische Masken .....	274
	Masken anpassen .....	279
	Ausschnittseditor .....	280

---

## Inhalt

---

6.4	Objekte .....	281
	Objekte erstellen .....	282
	Objekte verwalten .....	287
	Textobjekte .....	288
6.5	Manipulation von Bildern .....	294
	Bildretuschen .....	294
	Fotomontagen .....	302
	Effekte .....	309
<b>7</b>	<b>Publikationen mit der CorelDRAW-Suite .....</b>	<b>315</b>
7.1	Design .....	316
	Ballon .....	316
	Puzzle .....	327
7.2	Layout .....	334
	Freie Gestaltung .....	334
	Seitenlayout .....	342
	Druckdatenerzeugung .....	390
7.3	Bildbearbeitung .....	397
	Collage .....	397
	Klappkarte .....	401
<b>Index</b> .....		<b>407</b>

# Kapitel 1

---

## Basiswissen CorelDRAW Graphics Suite

1.1	Einleitung .....	10
1.2	Let's go X8 .....	18
1.3	Arbeiten mit der Suite .....	24

*CorelDRAW Graphics Suite X8* (so der vollständige Name) ist die Grafikdesign-Komplettlösung, mit der alle gestalterischen Arbeiten wie Design, Layout und Bildbearbeitung leicht von der Hand gehen. Die Suite enthält alles, was man für das grafische Gestalten von und Arbeiten mit der Vektorillustration, dem Seitenlayout, der Bildbearbeitung und vielem anderen mehr am Computer benötigt. Zudem bietet es eine ideale Alternative für alle, die nicht bereit sind, in ein Abo-pflichtiges System zu wechseln und die Dateien in einer Cloud zu platzieren.

Mit einer frischen Optik, vielen neuen praktischen Werkzeugen und umfangreichen Funktionsoptimierungen eröffnet Ihnen die neue CorelDRAW Graphics Suite X8 (im Folgenden auch *Corel Graphics Suite*, *Corel Suite* oder *Suite* genannt) eine ganze Welt neuer kreativer Möglichkeiten. Damit sich alle Werkzeuge und Funktionen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort befinden, wurden mehrere neue Arbeitsbereiche entworfen, die den natürlichen Arbeitsablauf widerspiegeln. Seien es Grafiken oder Layouts: Mit der Corel Suite können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

### 1.1 Einleitung

Wie Sie im Verlauf des Buches sehen werden, können Sie mit der Corel Suite Ihre kreativen Ideen schnell umsetzen, und es gibt wohl kaum ein anderes leistungsstarkes Werkzeug, das es so effizient ermöglicht, hochwertige Zeichnungen für Druck, Web und andere Medien zu erstellen. Die einfach zu bedienenden Werkzeuge und Funktionen eignen sich für alle Arten von Grafik- und Bildbearbeitungsarbeiten, gleich, ob Sie eindrucksvolle Karten, Einladungen, Web-Grafiken, Logos, professionell wirkende Broschüren oder Poster für Schule, Verein und Familie entwerfen wollen. Sie finden in der Suite Werkzeuge für sehr gute Retusche- und Montagetechniken, diverse Automatikfunktionen zur Bildkorrektur sowie vielfältige Funktionen, Werkzeuge und Filter, mit denen Sie problemlos Ihre Bilder auf Vordermann bringen können.

Häufig wird für die gesamte Suite nur die Bezeichnung *CorelDRAW* verwendet. Dabei handelt es sich jedoch nur um eines der beiden Hauptprogramme. Das andere ist das etwas weniger bekannte *Corel PHOTO-PAINT*. Beide Programme passen hervorragend zusammen und ergänzen sich beim kreativen Arbeiten. Beispielsweise lassen sich Elemente aus dem jeweils anderen Programm problemlos importieren und integrieren oder auch die eine oder andere Funktion in dem jeweils anderen Programm nutzen. Das komplette Programmpaket enthält die in folgender Abbildung gezeigten Module CorelDRAW, Corel PHOTO-PAINT, Corel CAPTURE, Corel CONNECT, Corel Font Manager und optional den Corel Website Creator.





**Abb. 1.1:** Die Programmteile auf einem Blick

## CorelDRAW X8

CorelDRAW ist – wie erwähnt – das zentrale Programm, das der Suite den Namen gab. Es handelt es sich um ein Vektorgrafikprogramm mit Funktionen zur Textgestaltung, mit dem Sie verschiedene grafische Arbeiten entwerfen können.

Das Modul kommt hauptsächlich zum Einsatz, wenn es um das Erstellen von Grafiken wie Schaubilder, Diagramme, Logos, Schaltflächen und anderen Stilelementen für Webseiten, Publikationen und anderes geht, die im Regelfall keine Fotos beinhalten. Eine weitere Stärke liegt bei den zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Text. So lassen sich hervorragend Layouts für Printmedien wie etwa Prospekte, Flyer oder sonstige Druckpublikationen erstellen. Oder man verändert künstlerisch einzelne Buchstaben oder richtet Text an Objekten und Linien aus.

# 1 Basiswissen CoreDRAW Graphics Suite

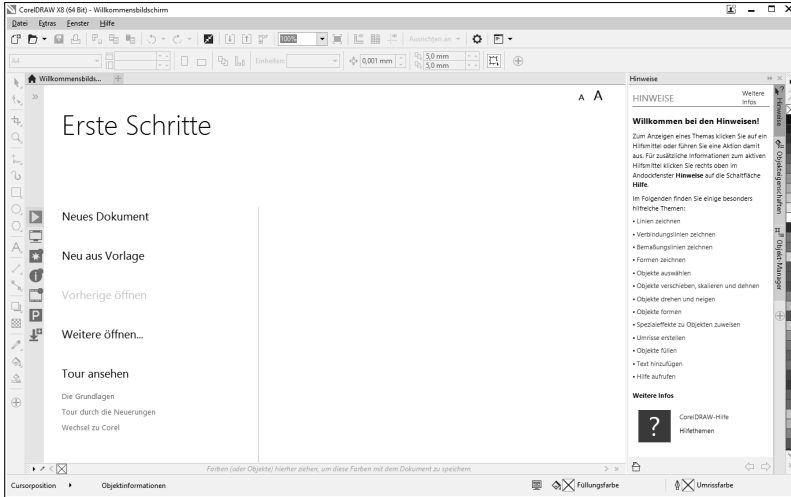


Abb. 1.2: CoreDRAW: das Programm für Vektorgrafiken

## Corel PHOTO-PAINT X8

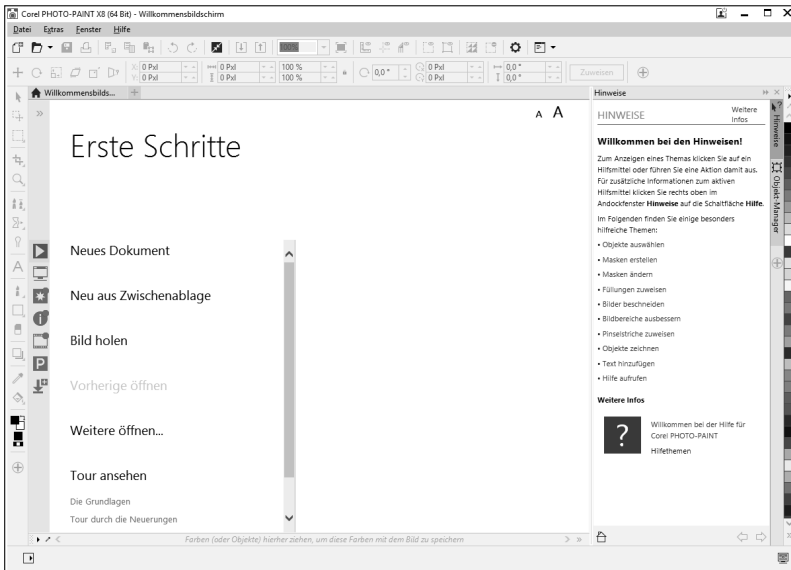


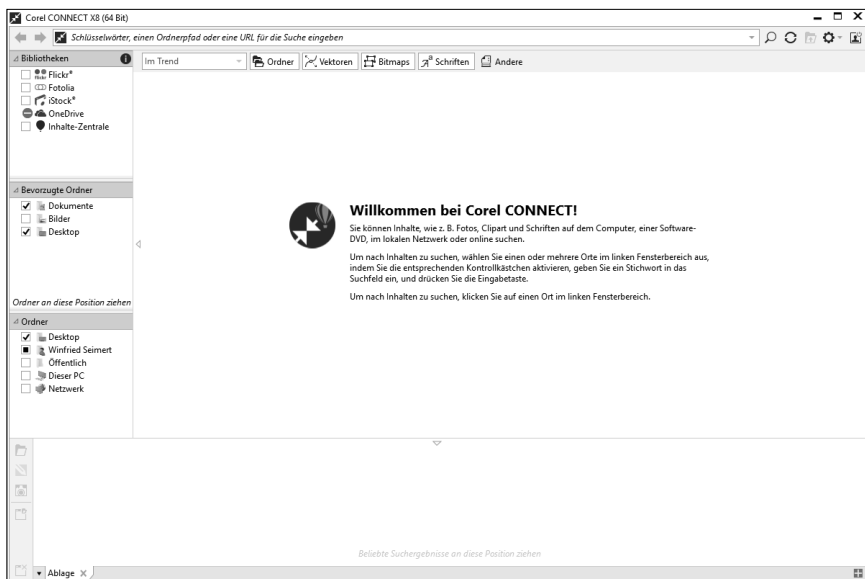
Abb. 1.3: Corel PHOTO-PAINT: das Modul für Pixelgrafiken

Corel PHOTO-PAINT ist das zweite Hauptprogramm der Suite und kommt dann zur Anwendung, wenn es darum geht Fotos zu bearbeiten, zu retuschieren oder mit zahlreichen Spezialeffekten zu versehen. Zwar können Sie mit CorelDRAW auch Bitmaps bearbeiten, aber in erster Linie ist dafür das Schwesterprogramm zuständig, da dieses die gesamte Palette an entsprechenden Werkzeugen enthält.

Corel PHOTO-PAINT eignet sich unter anderem für künstlerische Gestaltungen und zur Bearbeitung von Bildern und Fotos. Arbeiten, die Sie mit diesem Programm erledigen können, sind beispielsweise malen, Fotos bearbeiten, Collagen erstellen, Hintergründe für Webseiten, Publikationen mit Bildern gestalten und vieles andere mehr.

## Corel CONNECT X8

Wenn Sie des Öfteren Schwierigkeiten haben, Grafiken, Vorlagen, Schriften oder Bilder auf Ihren Computer zu finden, dann kommt Corel CONNECT zum Einsatz.



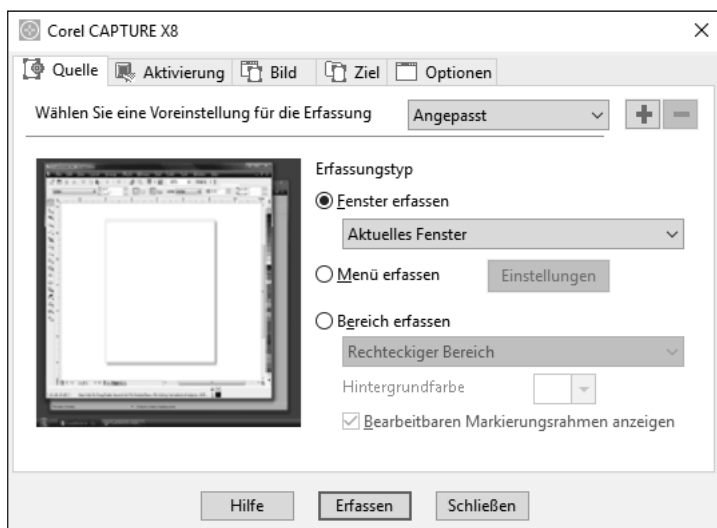
**Abb. 1.4:** Corel CONNECT: zuständig für das Auffinden von Dateien

Mit diesem Programmteil können Sie Ihren Computer, ein lokales Netzwerk oder Disks schnell und einfach nach Inhalten durchsuchen. Dabei können Sie nicht nur nach Cliparts, Fotos, Schriften, Symbolen, Objekten und Dateiformaten suchen, die von der CorelDRAW Graphics Suite unterstützt werden. Wenn Sie die gewünschten Inhalte

gefunden haben, können Sie diese entweder in Ihr Dokument importieren, in der dem Dateiformat zugeordneten Anwendung öffnen oder in einer Ablage für die spätere Nutzung bereitlegen.

### Corel CAPTURE X8

Mit Corel CAPTURE ist es möglich Bildschirmfotos, sogenannte Screenshots, anzufertigen, die man beispielsweise in einen Vortrag oder einer Publikation (die meisten Abbildungen in diesem Buch wurden damit erstellt) einbettet.



**Abb. 1.5:** Corel CAPTURE: der Part für die Screenshots

Neben der Erfassung von einzelnen Programmfenstern sind auch voreingestellte Bereiche und sogar benutzerdefinierte Formen möglich. Besonders interessant ist die Möglichkeit, Programm-Menüs zu erfassen. Die Aufnahme kann sodann direkt gespeichert, in die Zwischenablage kopiert, an ein anderes Programm gesendet oder direkt auf dem Drucker ausgegeben werden.

### Corel Font Manager

Mit dem Corel Font Manager können Sie sich die installierten Schriftarten anzeigen lassen bzw. verwalten oder durchsuchen. Er stellt alle Werkzeuge bereit, um Schriften für ein Projekt zu installieren, zu ordnen oder um nicht benötigte Schriften zu verwalten.

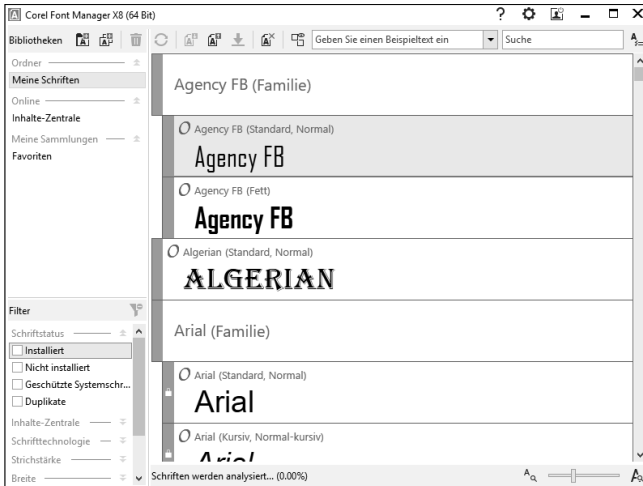


Abb. 1.6: Corel Font Manager: Schriftarten anzeigen und verwalten

## Corel Website Creator

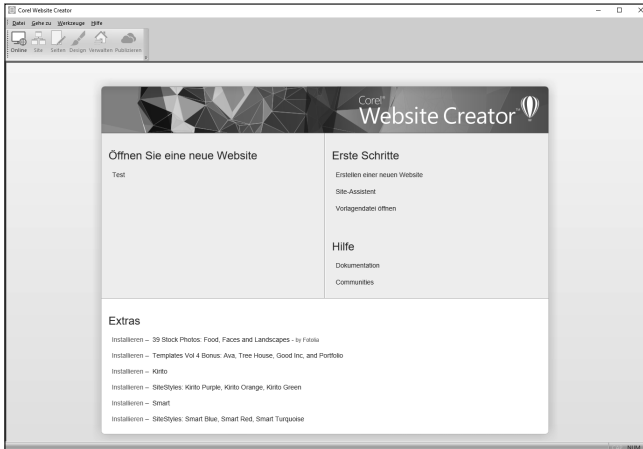


Abb. 1.7: Corel Website Creator: rasch einen professionellen Internetauftritt erstellen

Der Corel Website Creator wird zunächst nicht installiert, sondern muss über das Internet nachgeladen werden. Ist das erledigt, können Sie mit diesem Programmteil auf einfache Weise interaktive Websites entwerfen und erstellen. Unterstützt von

intuitiven Drag&Drop-Funktionen lassen sich sofort mit Vorlagen, SiteStyles und vielem mehr und in kürzester Zeit eine Website aufbauen, die die neuen Standards von CSS3 und HTML5 unterstützt und nun mit den Grafiken und Bildern, die man mit den Schwesterprogrammen erstellt hat, gefüllt wird.

### Zusatzprogramme

Daneben verfügt die Suite noch über einige Zusatzprogramme für verschiedene Zwecke, die Sie über das START-Menü aufrufen müssen:

- *Duplexing Wizard*: Dieses Programm unterstützt Sie bei zweiseitigem Drucken auf Druckern, die nicht über eine Duplexeinheit verfügen.
- *Video Tutorials*: Mit diesem Programm können Sie auf zahlreiche kleine Lehrfilme zugreifen und Ihre Kenntnisse in den Corel-Modulen vertiefen.

Um eines der Programme zu starten, genügt ein Klick auf das entsprechende Symbol.

### Frühere Versionen

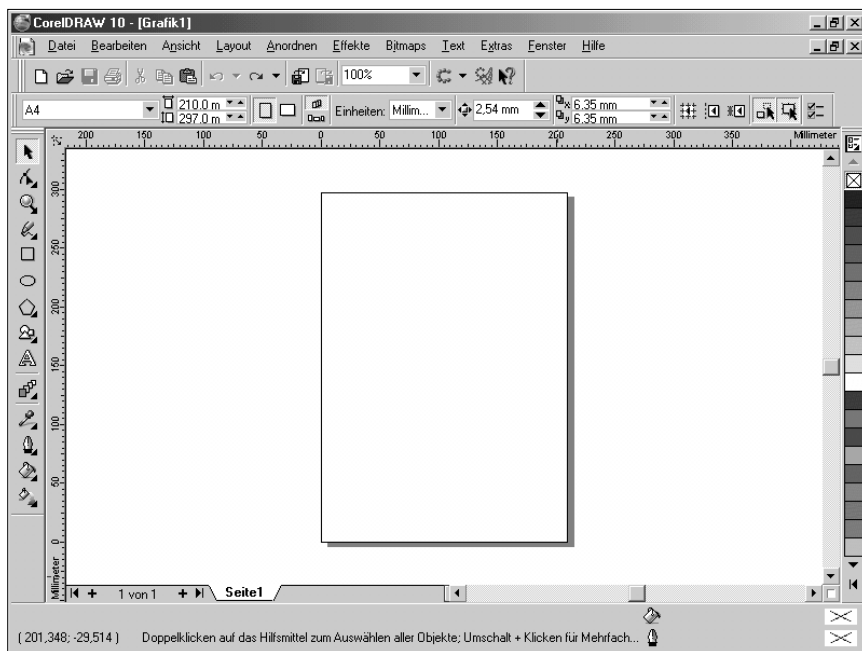


Abb. 1.8: CoreDRAW 10 aus dem Jahr 2001

Ein heikles Thema bei Softwareprogrammen sind die unterschiedlichen Versionen auf unterschiedlichen Betriebssystemen. Das Buch wurde auf einem Computer mit Windows 10 (Corel gibt es leider nicht für Apple und nicht mehr für Linux) und der CorelDRAW Graphics Suite X8 verfasst. Beim Schreiben dieses Buches wurde darauf geachtet, dass Sie die wesentlichen Schritte problemlos mit den Vorgängerversionen nachvollziehen können. Wie ein Blick auf Abbildung 1.8 zeigt, unterscheidet sich – anders als bei anderen Anbietern – der grundlegende Aufbau der Versionen nur wenig, da Corel auf eine weitestgehend gleiche Handhabung achtet. An einigen Stellen findet man eine andere Bezeichnung, die Leisten sind ein wenig anders angeordnet, doch sind die Beschreibungen der Vorgehensweise vergleichbar. In der Abbildung 1.8 sehen Sie beispielsweise die Version 10 aus dem Jahr 2001.

## **Für wen ist dieses Buch?**

Um Ihnen die Vorteile der Suite zu demonstrieren, ist dieses Buch größtenteils wie ein Seminar aufgebaut. Dabei werden die meisten praxisrelevanten Programmfunktionen – und das sind gewiss nicht wenige – erläutert. Dementsprechend kann man dieses Buch von vorne bis hinten durchlesen oder – und das wurde beim Schreiben berücksichtigt – nur kapitelweise. Die einzelnen Kapitel unterliegen zwar einer chronologischen Reihenfolge, sind aber jeweils in sich abgeschlossen. Der Schwerpunkt wurde auf die beiden Hauptprogramme CorelDRAW und Corel PHOTO-PAINT gelegt, da diese im Alltag wohl am häufigsten eingesetzt werden. Deren Möglichkeiten sind jedoch gewaltig und dementsprechend galt es eine praxisbezogene Auswahl zu treffen. Was dieses Buch allerdings nicht kann, ist eine umfassende Erläuterung zu allen Optionen der Suite zu geben, da dazu der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist. Ich habe deshalb versucht, die meiner Erfahrungen nach häufigsten praxisrelevanten Arbeiten und Probleme darzustellen. Das führt natürlich dazu, dass der eine oder andere Aspekt vielleicht kürzer ausfällt, als Sie sich beim Durcharbeiten vielleicht wünschen.

## **Gibt es Beispieldateien?**

Dem Buch wurde keine CD beigelegt und damit auch ein bisschen auf Bequemlichkeit verzichtet. Aus vielen Schulungen weiß ich, dass die meisten Teilnehmer am meisten lernen, wenn sie etwas selbstständig anfertigen »müssen«. Eine fertige Beispieldatei, in der Sie lediglich nachschauen, wie etwas gemacht wurde, ist etwas anderes, als wenn Sie eine Grafik, eine Publikation oder ein Bild von Grund auf selbst erstellen bzw. bearbeiten. Da Sie aber vielleicht das eine oder andere Mal gern das fertige Ergebnis sehen würden, hat Ihnen der Verlag unter der Adresse [www.mitp.de/325](http://www.mitp.de/325) die Möglichkeit geschaffen, die erwähnten Dateien (hauptsächlich die aus dem letzten Teil des Buches) herunterzuladen.

### 1.2 Let's go X8

Damit Sie die Corel Suite X8 installieren und anschließend damit arbeiten können, muss Ihr Computer bestimmte Systemvoraussetzungen erfüllen.

#### Systemanforderungen

Um mit Suite arbeiten zu können, genügt erfreulicherweise ein Rechner mit normaler Arbeitsleistung. Damit Sie jedoch das Programm auch sinnvoll einsetzen können, sollten Sie schon über einen schnellen Rechner, eine gute Grafikkarte, eine große und schnelle Festplatte und vor allem über genügend Arbeitsspeicher verfügen, damit Sie nicht die meiste Zeit mit Warten auf das Programm verbringen.

Corel selbst schlägt folgende Konfiguration vor:

- Microsoft Windows 10, Windows 8.1 oder Windows 7 in 32 Bit oder 64 Bit mit den neuesten Updates und Service-Packs
- Intel Core i3/5/7 oder AMD Athlon 64
- 2 GB RAM
- 1 GB freier Festplattenspeicher
- Multitouch-Bildschirm, Maus oder Tablet
- Bildschirmauflösung von 1280 x 720 bei 100% (96 dpi)
- Microsoft Internet Explorer 11 oder höher
- Microsoft .Net Framework 4.6
- DVD-Laufwerk (zur Installation der Box-Version)

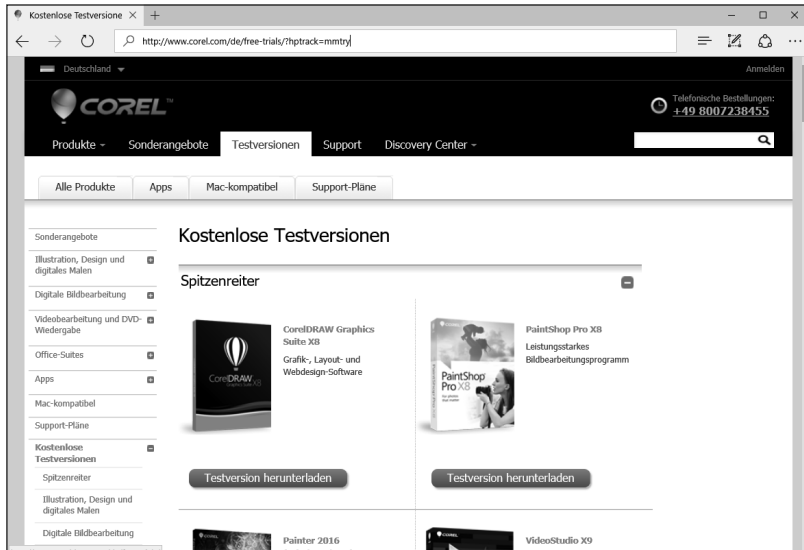
Um sich anzumelden und die CorelDRAW Graphics Suite X8 zu authentifizieren, Leistungs- und Stabilitätsaktualisierungen zu erhalten, auf die Online-Inhalte zuzugreifen und die QR-Code- und andere Funktionen sowie die Inhalte-Zentrale zu verwenden, ist zudem eine Internetverbindung erforderlich. Die Suite kann offline benutzt werden, allerdings muss man mindestens einmal monatlich eine Internetverbindung herstellen, damit die Softwarelizenz validiert werden kann. Eine Anmeldung zu einem Onlinekonto und das Speichern von Informationen und Daten in einer Cloud ist nicht erforderlich.

Erfüllt Ihr Rechner die Voraussetzungen? Dann kann es losgehen!



## Testversion

Oh, Sie haben noch nicht die neue Version X8 auf Ihrem Rechner? Dann laden Sie sich doch unter <http://www.corel.com/de/free-trials/?hptrack=mmtry> die kostenlose Testversion herunter und schauen sich das Programm zunächst einmal in Ruhe an.



**Abb. 1.9:** Die Testversion von CorelDRAW herunterladen

Das Schöne an der Suite ist, dass man recht schnell mit ihr vertraut wird, weil viele Dinge rasch zu erlernen sind. Doch seien Sie vor allzu viel Optimismus gewarnt: Sie werden ein wenig üben und eine Menge an einfacheren Zeichnungen erstellen und einige Bilder bearbeiten müssen, bevor Sie sich an ganz große Dinge wagen sollten.

## Installation

Die Installation der Suite ist schnell erledigt und gleicht im Wesentlichen der Installation anderer Programme.

Haben Sie die Boxversion erworben, legen Sie die Disk ein. Haben Sie die Testversion in Form einer Datei heruntergeladen, führen Sie auf diese einen Doppelklick aus.

Danach gilt es zunächst die **LIZENZ- und NUTZUNGSBEDINGUNGEN** zu studieren und im Falle Ihres Einverständnisses das Kontrollkästchen **ICH ERKLÄRE MICH MIT DER ENDBENUTZER-**

## 1 Basiswissen CorelDRAW Graphics Suite

LIZENZVEREINBARUNG UND DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN EINVERSTANDEN zu aktivieren, bevor Sie mit einem Klick auf AKZEPTIERE fortfahren können.

Sodann können Sie zunächst einen Benutzernamen vergeben, bevor Sie angeben müssen, ob Sie eine Seriennummer haben oder ob Sie das Produkt erst testen wollen. Im ersten Fall aktivieren Sie die Option ICH HABE EINE SERIENNUMMER und tragen diese in das vorgesehene Feld ein. Anderenfalls belassen Sie die Option ICH HABE KEINE SERIENNUMMER UND MÖCHTE DAS PRODUKT TESTEN.

Danach klicken Sie wieder auf WEITER, um in das Fenster mit den Installationsoptionen zu gelangen. In diesem Fenster können Sie die Optionen der Programminstallation und insbesondere den Installationspfad anpassen, wenn Sie sich für die Option ANGEPASSTE INSTALLATION entscheiden. Andernfalls überlassen Sie CorelDRAW die Entscheidung und wählen die Option TYPISCHE INSTALLATION.



**Abb. 1.10:** Legen Sie die Art der Installation fest.

Wählen Sie die gewünschte Option.

Im Falle der benutzerdefinierten Installation können Sie nun auf der Registerkarte PROGRAMME gegebenenfalls die einzelnen Inhalte abwählen (siehe Abbildung 1.11).

Klicken Sie auf jeweils auf **WEITER**, um zu den folgenden Einstellungen zu gelangen. So erhalten Sie dann unter anderem die Einstellungs- und Installationsmöglichkeiten zu den Schreibhilfsmitteln, den Dienstprogrammen und zu diversen Import- und Exportfiltern.

Im nächsten Schritt können Sie die **PRODUKTTAKTUALISIERUNGEN ZULASSEN** und **VERKNÜPFUNGEN AUF DEN DESKTOP INSTALLIEREN**. Hilfreich ist es auch die Installationsdateien zu kopieren, denn dann benötigen Sie bei eventuellen Wartungs- und Aktualisierungsarbeiten die Installationsdisk nicht.

Zum Schluss können Sie den Installationspfad einstellen und dann die Installation mit einem Klick auf **JETZT INSTALLIEREN** starten.



**Abb. 1.11:** Die Optionen der benutzerdefinierten Installation

Und schon geht es los. Haben Sie ein wenig Geduld, es braucht ein bisschen, bis alle Daten kopiert sind. Am Ende erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Üben

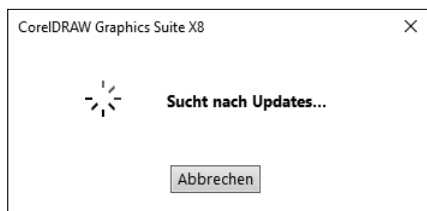
Sie sich noch ein wenig in Geduld und wählen Sie die Option JA, ICH MÖCHTE MEINEN COMPUTER JETZT NEU STARTEN, damit die Suite optimal auf Ihren Computer eingerichtet wird. Nach einem Klick auf FERTIGSTELLEN wird dann der Installationsvorgang beendet.

### Wartungsarbeiten?

Kaum installiert und schon kaputt? Wie jede Software benötigt die Corel Suite ab und an ein paar Wartungsarbeiten. Im Wesentlichen werden dies Update-Arbeiten sein und im unwahrscheinlichsten Falle die Deinstallation.

Um zu schauen, ob es Updates gibt, rufen Sie in einem der beiden Hauptprogramme den Menüpunkt HILFE / AKTUALISIERUNGEN auf.

Daraufhin wird eine Internetverbindung aufgebaut und nach möglichen Updates gesucht.



**Abb. 1.12:** Gibt es etwas Neues?

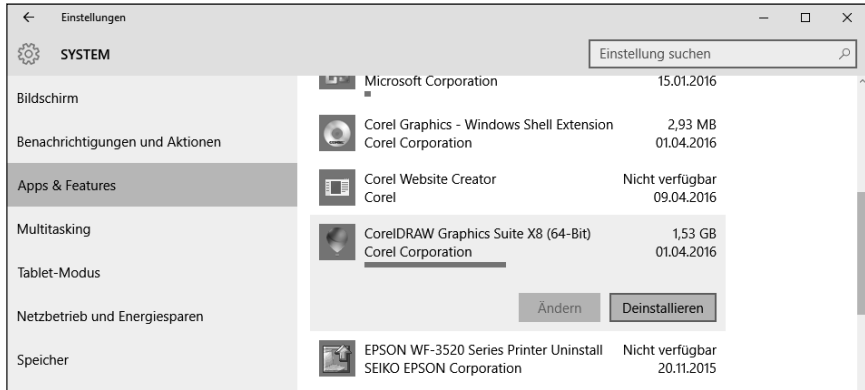
Sollten neue Versionen vorhanden sein, dann erhalten Sie diese an dieser Stelle aufgelistet und Sie müssen nur noch auf die Schaltfläche JETZT AKTUALISIEREN klicken.

Ist das nicht der Fall, dann erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis, den Sie einfach mit OK bestätigen.



**Abb. 1.13:** Alles auf dem neuesten Stand

Möchten Sie das Programm einmal entfernen, dann gehen Sie in die **EINSTELLUNGEN** und wählen den Eintrag **SYSTEM**. Im folgenden Dialogfenster wählen Sie die Kategorie **APPS & FEATURES** aus, wählen auf der rechten Seite die **Corel-Suite** in der Liste aus und klicken auf die Schaltfläche **DEINSTALLIEREN**.



**Abb. 1.14:** Wäre schade drum!

Nach der Bestätigung einer Sicherheitsabfrage wird die Suite von Ihrer Festplatte entfernt.

## Programme der Suite beenden

Möchten Sie die Arbeiten beenden, dann klicken Sie auf das **SCHLIESSEN**-Feld des jeweiligen Moduls oder verwenden die im Alltag schnellere Tastenkombination **Alt + F4**.

### HINWEIS

Im Buch werden Sie an konkreten Stellen einige Tastenkombinationen und am Ende dieses Kapitels auch eine entsprechende Auflistung finden. Vielleicht ist das Arbeiten damit zunächst ungewohnt, aber probieren Sie es einmal aus und übernehmen Sie die Kombinationen, die für Sie am rationellsten sind.

### 1.3 Arbeiten mit der Suite

Beim Arbeiten mit der Suite werden Sie es des Öfteren mit grundlegenden Arbeiten zu tun haben. Diese sind für alle Programme nahezu gleich und werden Ihnen das Arbeiten erleichtern, wenn Sie die folgenden Möglichkeiten ausschöpfen. Erfreulich ist zudem, dass die Benutzeroberfläche bei beiden Hauptprogrammen ähnlich aufgebaut ist und somit das Um- bzw. Eingewöhnen erleichtert.

#### Starten und Beenden

Um beim Betriebssystem Windows 10 ein Programm Ihrer neuen Suite zu starten, klicken Sie zunächst auf die START-Schaltfläche und anschließend auf ALLE APPS.

Dadurch werden die betreffenden Programme in alphabetischer Reihenfolge freigegeben. Suchen Sie den Buchstaben C. Dort finden Sie den Eintrag CORELDRAW GRAPHICS SUITE X8. Mit einem Klick auf den nach unten weisenden Pfeil können Sie anschließend mit einem weiteren Klick auf das entsprechende Symbol das gewünschte Programmmodul starten.

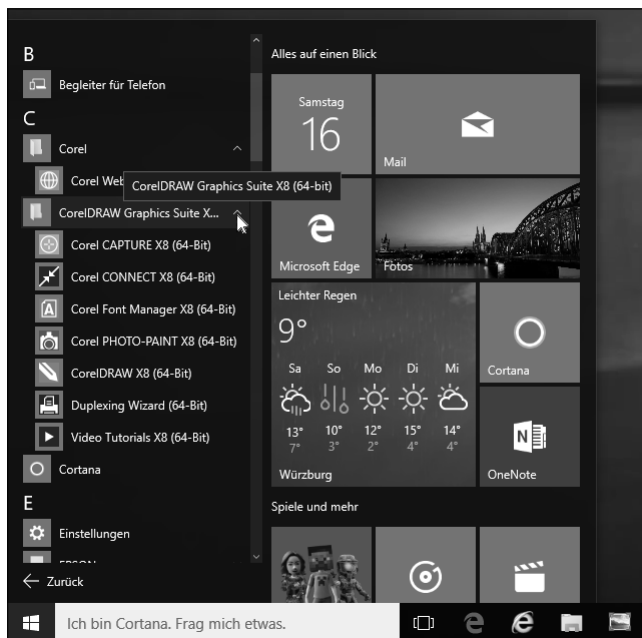
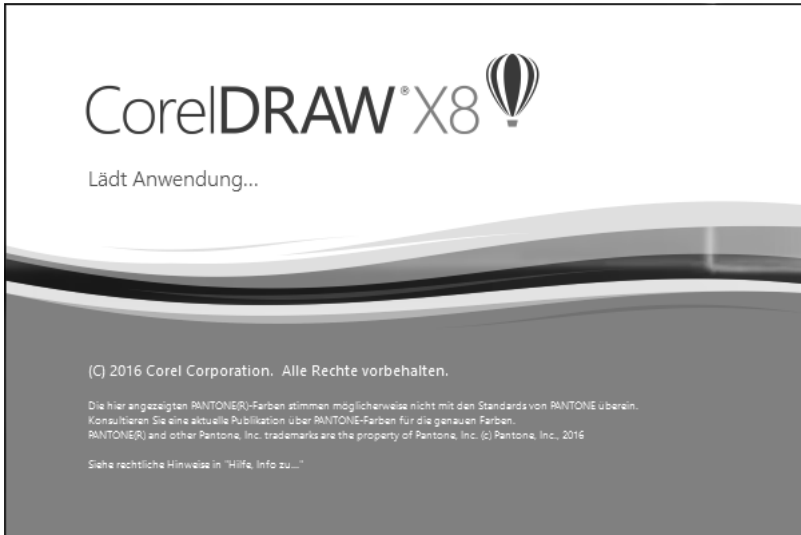


Abb. 1.15: Module unter Windows 10 starten

Der Startvorgang beginnt. Es wird – je nach gewähltem Modul – ein Informationsfenster eingeblendet, das Sie darüber informiert, was gerade geladen wird. Dieser Vorgang dauert beim ersten Mal etwas länger, da hierbei die entsprechenden Einstellungen des Programms vorgenommen werden.



**Abb. 1.16:** Der Startschirm des Moduls CorelDRAW

#### TIPP

Bei den folgenden Starts kann es ebenfalls je nach Konstellation Ihres Computers mehr oder weniger lange dauern, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Beim ersten Start erscheint ein *Einführungsbildschirm*, der Sie fragt, ob Sie zunächst eine kleine Einleitung erhalten oder sofort durchstarten möchten (siehe Abbildung 1.17).

Mit einem Klick auf die links platzierte TOUR ANSEHEN-Schaltfläche können Sie sich zunächst den Einführungsfilm ansehen. Möchten Sie das nicht, dann können Sie es mithilfe der rechten Schaltfläche ÜBERSPRINGEN, UM ZU BEGINNEN sein lassen.



**Abb. 1.17:** Der Willkommensdialog

In der Mitte finden Sie die Optionen zum Gestalten des Arbeitsbereichs.

Hier können Sie wählen zwischen:

- **LITE:** Diese Ansicht ist ideal für neue Benutzer, da sie klar aufgebaut ist und Ihnen bei Ihren ersten Schritten hilft. In dieser Ansicht befinden sich allerdings auch auf den ersten Blick weniger Werkzeuge und Einstellungsmöglichkeiten.
- **IM STIL VON X6:** Dieser Arbeitsbereich ist nahezu identisch mit dem der Vorgängerversion X6, sodass das Umsteigen leicht fällt, da man in vertrauter Arbeitsumgebung werkelt.
- **STANDARD:** Dieser Arbeitsbereich wurde so konzipiert, dass die Hilfsmittel und Steuerelemente intuitiv angeordnet sind. Diese Ansicht wird in diesem Buch verwendet.
- **SPEZIALGEBIETE:** An dieser Stelle können Sie entscheiden, ob Sie den Arbeitsbereich **ILLUSTRATION** wünschen, der einen intuitiven und effizienten Arbeitsablauf für das Erstellen von Illustrationen wie Zeitschriftenwerbungen und dergleichen ermöglicht, oder ob Sie den **SEITENLAYOUT**-Arbeitsbereich favorisieren, der sich auf die Anordnung von Grafik- und Textobjekten konzentriert. Darüber hinaus finden Wechsler von Adobe Illustrator einen Arbeitsbereich, der dem Erscheinungsbild des Programms nachempfunden und ihnen beim Umstieg behilflich ist.



Keine Sorge, wenn Sie sich an dieser Stelle noch nicht entscheiden können oder fürchten, dass es eine Entscheidung fürs Leben ist. Sie können später jederzeit über FENSTER / ARBEITSBEREICH auf eine andere Ansicht umschalten.

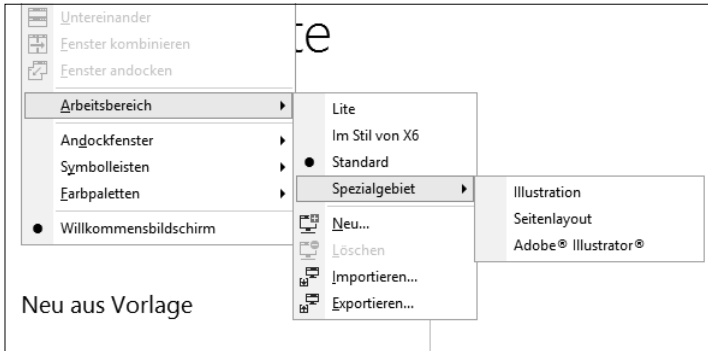


Abb. 1.18: Den Arbeitsbereich kann man jederzeit ändern.

Schließen Sie den Willkommensbildschirm über das SCHLIESSEN-Feld.

## Die Benutzeroberfläche (Standard)

Die Benutzeroberflächen der beiden Hauptprogramme ähneln sich. Das macht das Einarbeiten und Arbeiten angenehm und leichter. Je nachdem, ob Sie sich für CorelDRAW oder Corel PHOTO-PAINT entschieden haben, erscheint die gewünschte Corel-typische (Standard-) Benutzeroberfläche, der sogenannte *Arbeitsbildschirm* (siehe Abbildung 1.19).

Zu Beginn wird Ihnen der jeweilige Willkommensbildschirm angezeigt; ein zentraler Ort, an dem Sie auf Lernressourcen, Produktinformationen und weitere Informationen hingewiesen werden. Anhand des Moduls CorelDRAW werden Ihnen im Folgenden die wichtigsten Bestandteile erklärt, die Ihnen in Zukunft immer wieder begegnen werden. Dabei lassen sich die nachfolgenden Ausführungen besser verfolgen, wenn Sie zunächst ein neues Dokument anlegen. Klicken Sie dazu unter ERSTE SCHRITTE auf die Schaltfläche NEUES DOKUMENT. Später rufen Sie dazu die Befehlsfolge DATEI / NEU auf bzw. betätigen die Tasten **[Strg] + [N]** und bestätigen das folgende Dialogfeld einfach mit OK.

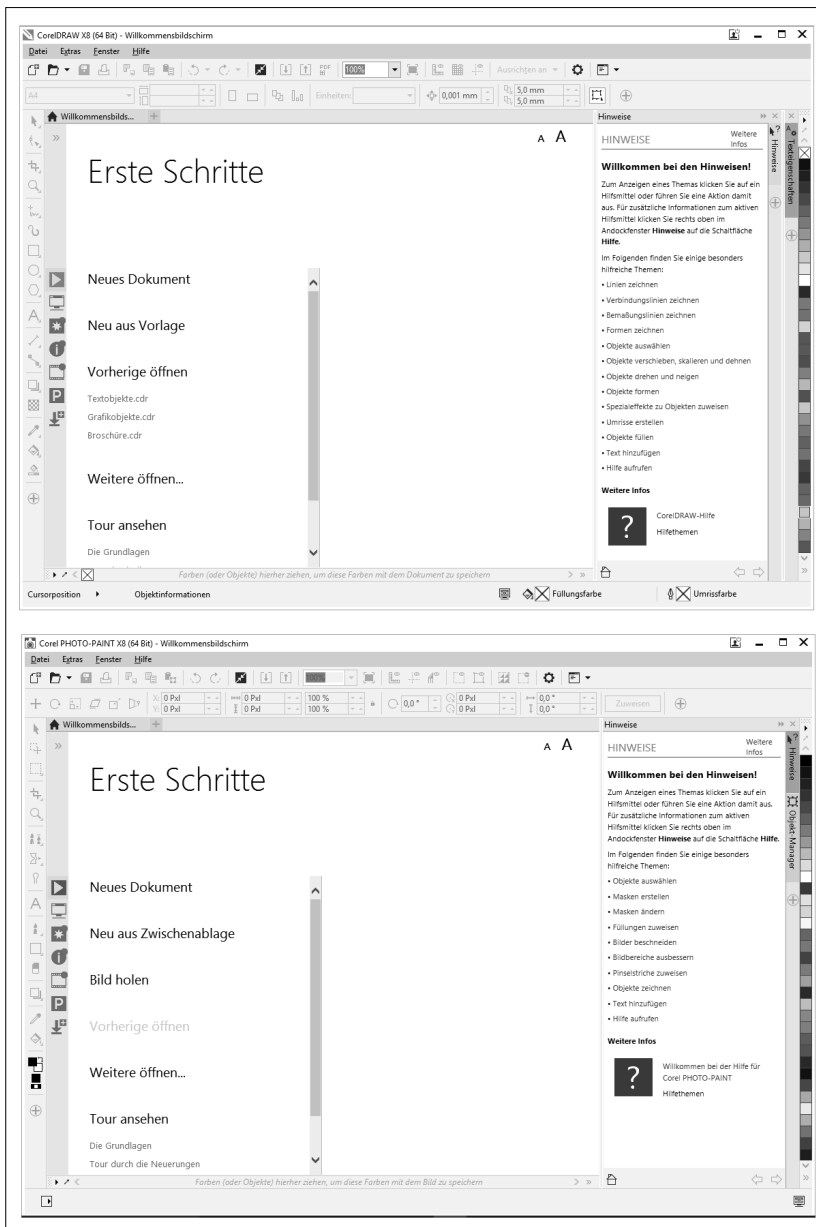


Abb. 1.19: Die Arbeitsumgebungen der beiden Hauptanwendungen ähneln sich.

Betrachten Sie den folgenden Bildschirm zunächst einmal genauer. Neben den üblichen Bestandteilen eines Programmfensters fallen Ihnen sicherlich sofort ein paar nicht alltägliche Elemente auf, die Ihnen im Laufe Ihrer Arbeit noch öfter begegnen werden. Deshalb sollten Sie sich zunächst mit Ihrer Arbeitsumgebung vertraut machen.

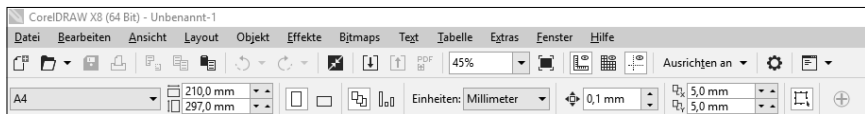
## Leisten

Am oberen Rand finden Sie die Titelleiste, die zunächst den Namen des Programmoduls und anschließend den Titel des geöffneten Dokuments anzeigt. Ist dieses noch nicht gespeichert, dann finden Sie hier die Angabe UNBENANNT mit einer fortlaufenden Nummer.

Es folgt die Menüleiste, die die Pulldown-Optionen und die einzelnen Befehle enthält.

Die Hauptanwendungen verfügen über eine Reihe an Symbolleisten, die Sie bei Bedarf aus- und einblenden können. Darüber hinaus können Sie diese auch frei verschieben, wenn Sie nach Anklicken derselben mit der rechten Maustaste im Kontextmenü den Eintrag SYMBOLLEISTEN FIXIEREN deaktivieren.

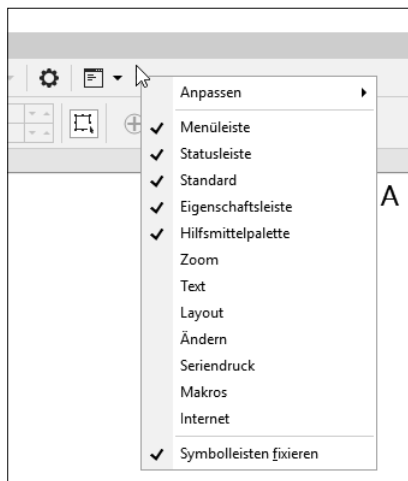
Zunächst werden die Leiste STANDARD und die EIGENSCHAFTSLEISTE am oberen Rand einblendet.



**Abb. 1.20:** Die standardmäßig sichtbaren Leisten

Die erste Leiste enthält elementare Verknüpfungen zu Menü- und anderen Befehlen wie beispielsweise dem Öffnen oder Speichern einer Datei. Die zweite Symbolleiste enthält die Befehle, die sich auf das aktive Hilfsmittel oder Objekte beziehen. Die Auswahl eines Werkzeugs hängt unmittelbar mit dem Aussehen der Leiste EIGENSCHAFTSLEISTE zusammen. Wenn Sie ein Werkzeug auswählen, ändern sich dementsprechend die dort angezeigten Optionen, da sich die Leiste an das ausgewählte Werkzeug anpasst und jeweils einen anderen Inhalt anzeigt, wenn Sie ein anderes Werkzeug auswählen. Diese Arbeitsweise wird als *kontextsensitiv* bezeichnet und erlaubt das sehr schnelle und vor allem sehr exakte Bearbeiten der verschiedenen Objekte. Der Umfang dieser Leiste hängt dabei von dem gewählten Hilfsmittel ab. So können Sie bei einigen Werkzeugen nur bestimmte Optionen wählen, während Sie bei anderen werkzeugspezifische Einstellungen vornehmen können.

Weitere Leisten können Sie einblenden, wenn Sie an eine Stelle ohne Symbole mit der rechten Maus klicken und im Kontextmenü auf den Namen der gewünschten Leiste klicken.



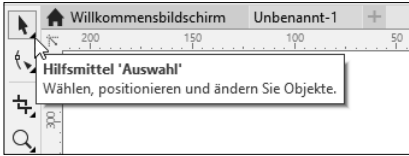
**Abb. 1.21:** Weitere Leisten einblenden

Die **EIGENSCHAFTSLEISTE** unterscheidet sich dabei von allen anderen Leisten, weil sich ihr Inhalt danach richtet, welches Werkzeug Sie gerade ausgewählt haben.

### Hilfsmittelpalette

Auf der linken Seite finden Sie die *Hilfsmittelpalette*, die alle Werkzeuge enthält und deswegen oft auch als *Werkzeugleiste* bezeichnet wird. Je nachdem, welche Aktion Sie durchführen möchten, müssen Sie vorher das benötigte Werkzeug in dieser Palette auswählen. Einige Werkzeuge dienen zum Auswählen, Bearbeiten und Anzeigen von Bildern, während andere zum Malen und Zeichnen oder zur Texteingabe vorgesehen sind. Dabei ist den verschiedenen Werkzeugen jeweils ein Symbol zugeordnet.

Im Verlauf dieses Buches werden Sie eine Reihe von Schaltflächen und deren Bedeutung kennenlernen. Damit Sie den Überblick behalten, hat Ihnen CoreDRAW eine kleine Hilfe zur Seite gestellt. Schieben Sie den Mauszeiger über eine der Schaltflächen und warten Sie zwei Sekunden. An dieser Stelle erscheint dann ein kleines Hinweisfenster, dem Sie die Bezeichnung des Werkzeugs und seine Bedeutung entnehmen können.

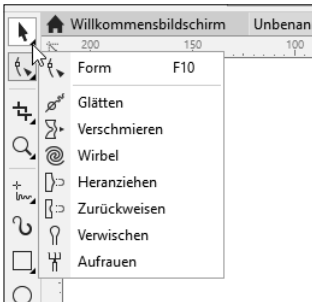


**Abb. 1.22:** Nutzen Sie die hilfreichen Werkzeug-Tipps.

Wie Sie noch sehen werden, ist das wichtigste Werkzeug das Hilfsmittel AUSWAHL. Dieses muss immer aktiviert werden, wenn Sie Text- oder Grafikobjekte markieren, also auswählen möchten. Insgesamt dient es zur Durchführung allgemeiner Gestaltungsaufgaben wie dem Bewegen oder der Größenänderung von Objekten.

Die Werkzeuge selbst aktivieren Sie durch einfachen Mausklick. Ein ausgewähltes Werkzeug erkennen Sie daran, dass es eingedrückt dargestellt wird.

Sicherlich sind Ihnen auch schon die kleinen Dreiecke am rechten unteren Rand einiger Hilfsmittelsymbole aufgefallen. Wenn Sie ein solches Symbol anklicken, öffnet sich ein sogenanntes Flyout-Menü, das weitere Hilfsmittel enthält, die aus Platzmangel nicht angezeigt werden können.



**Abb. 1.23:** Ein geöffnetes Flyout-Menü

Haben Sie ein Hilfsmittel aus einem Flyout ausgewählt, dann wird dieses im weiteren Ablauf als erstes Symbol angezeigt. Gerade am Anfang kann es etwas verwirren, wo jetzt dieses oder jenes Hilfsmittel »abgeblieben« ist. Zudem werden Sie einige dieser Hilfsmittel im Verlauf des Buches einsetzen und so ist es durchaus hilfreich, wenn Sie sich einmal mit den einzelnen Hilfsmitteln und deren Einordnung beschäftigen.

Die Hilfsmittelpalette von CorelDRAW bietet Ihnen folgende Optionen: